

Verordnung des Kultusministeriums über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahnen der Fachlehrkraft Sonderpädagogik, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, der Technischen Lehrkraft Sonderpädagogik, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, sowie der Fachlehrkraft Sonderpädagogik, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (APrOFTL vom 24.11.2015)

Handreichung fachdidaktisches Kolloquium (angepasst an die CPPO vom 06.11.2020)

<u>Grundgedanke</u> (rechtliche Grundlage)	<u>Hinweise / Erläuterungen</u> ¹	<u>Anhaltspunkte zur Umsetzung</u>
<p>Das fachdidaktische Kolloquium findet in der Regel im Anschluss an die Prüfung im alternativen Prüfungsformat statt und wird von denselben Prüferinnen und Prüfern abgenommen; es dauert etwa 45 Minuten und soll vom gesehenen Unterricht und vom geplanten mittelfristigen Unterrichtsvorhaben ausgehen, sich jedoch mindestens zur Hälfte mit über diese hinausgehenden Fragen befassen. § 21 Absatz 3 Satz 1 bis 3 gilt entsprechend.</p> <p>Die Vorsitzende oder der Vorsitzende leitet die Prüfung, prüft selbst und ist verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften.</p>	<p>Was ist ein fachdidaktisches Kolloquium? Das fachdidaktische Kolloquium hat den Grundcharakter eines Fachgespräches. Es stellt zum einen die vertiefende und erweiternde Reflexion von Unterrichtszusammenhängen vor dem Hintergrund der im durchgeführten mittelfristigen Unterrichtsvorhaben und der Planung im alternativen Prüfungsformat dar, zum anderen beinhaltet es die intensive Auseinandersetzung mit den weiteren Kompetenzbereichen der Ausbildungsstandards. Medien und Materialien können zur Veranschaulichung einbezogen werden.</p> <p>Das fachdidaktische Kolloquium findet im Anschluss an die Prüfung im alternativen Prüfungsformat statt.</p>	<p>Vor der Prüfung: Vor dem Kolloquium spricht sich die Prüfungskommission über die Gestaltung des Kolloquiums und die Protokollführung ab.</p> <p>Gestaltungsmöglichkeiten eines Fachdidaktischen Kolloquiums: Das Kolloquium orientiert sich an den Ausbildungsstandards/ Kompetenzbeschreibungen der Fachseminare. Hierbei sind nachfolgende Kompetenzen besonders bedeutsam: Die Anwärtlerin oder der Anwärter zeigt die zentralen Aspekte theorie- und hypothesengeleitet auf. ... reflektiert die präsentierte Planung im alternativen Prüfungsformat im Zusammenhang des mittelfristigen Unterrichtsvorhabens.</p>

¹ Unter Hinweise/Erläuterungen sind ggf. zu berücksichtigen: Formalia, Zuständigkeiten, Ziele, Strukturen



<u>Grundgedanke</u> (rechtliche Grundlage)	<u>Hinweise / Erläuterungen</u> ¹	<u>Anhaltspunkte zur Umsetzung</u>
	Das Kolloquium soll etwa 30 Minuten nach Ende der Prüfung im alternativen Prüfungsformat beginnen.	<ul style="list-style-type: none"> ... reflektiert diagnostische Erkenntnisse, individuelle Zielformulierungen, Bildungsangebote sowie erreichte Kompetenzen und Lernzuwächse in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler. ... reflektiert die gewählten didaktischen, fachdidaktischen und fachrichtungsspezifischen Modelle, Konzepte, Methoden und Medien und leitet Alternativen und Konsequenzen für zukünftiges unterrichtliches Handeln ab. ... nimmt Bezug auf relevante Bildungspläne und schulische Curricula. ... reflektiert die Bildungsangebote in Bezug auf deren Bedeutsamkeit für Aktivität und Teilhabe der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt langfristige Zielsetzungen. ... reflektiert Aspekte aus den Kompetenzbeschreibungen der Fachseminare und deren standortspezifischen Ausbildungsinhalten. ... zeigt zu weiteren beruflichen Arbeitsfeldern Transfer und Vernetzung auf. ... reflektiert aktuelle bildungspolitische Entwicklungen.



<u>Grundgedanke</u> (rechtliche Grundlage)	<u>Hinweise / Erläuterungen</u> ¹	<u>Anhaltspunkte zur Umsetzung</u>
<p>(2) Wer den Vorsitz führt, eröffnet nach dem fachdidaktischen Kolloquium auf Wunsch die Note der Prüfung im alternativen Prüfungsformat sowie die Note des fachdidaktischen Kolloquiums und gegebenenfalls auf Verlangen zugleich die tragenden Gründe der Bewertung.</p>	<p>Das fachdidaktische Kolloquium ist mit 5/48 Anteilen an der Gesamtnote gewichtet.</p>	<p>Tragende Gründe für die Benotung sind sowohl die inhaltliche Qualität der obengenannten Reflexionen als auch der Ausprägungsgrad insbesondere nachfolgend genannter Kompetenzen.</p> <p>Die Anwärtlerin oder der Anwärter ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... greift Impulse auf und zeigt flexibles Gesprächsverhalten. ... wendet Fachsprache an. ... bezieht Stellung und argumentiert fachlich und logisch begründet. ... reflektiert unterschiedliche Perspektiven. ... stellt unterrichtspraktische Erfahrungen theoretisch fundierten Ansätzen gegenüber und bilanziert Erfahrungen und Erhebungen.

